

Grundwerte-orientierte Ordnungspolitik für die achtziger Jahre

Mit Beiträgen von

P. Berglar, H. Besters, Ph. Herder-Dorneich, H. J. Kiefer, U. Matz, A. Menne, J. C. Papalekas, Th. Schmidt-Kaler, M. Spieker, J. Starbatty, J. Stegmann, W. Weber

Herausgegeben von H. J. Kiefer

naumann

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	9
Wissenschaftliche Teilnehmer des Symposions	13
Einführung	15
1. Inhalt und Aufgabenstellung der Ordnungspolitik	18
2. Schwächen der Ordnungspolitik der siebziger Jahre	20
3. Notwendigkeiten für die Ordnungspolitik der achtziger Jahre	22
I. Symposion zum Thema „Grundwerte-orientierte Ordnungspolitik für die achtziger Jahre“ vom 3. November 1979	25
A. Die Bedeutung der Grundwerte für die Ordnungspolitik	
1. Definition und Differenzierung	27
2. Menschenbild als sinngebendes Element	43
B. Soziale Marktwirtschaft als ordnungspolitisches Phänomen	
1. Grundprobleme	50
2. Kollektivistische Zweckorientierung als Störfaktor	65
3. Eigengesetzlichkeit des technischen Fortschritts	70
C. Was muß geschehen?	
1. Stärkung der Wertträgerhaltungen	72
2. Aufwertung gesellschaftlicher und politischer Leitträgersubjekte	77

II. Beiträge	87
1. Prof. Dr. Berglar	
Grundwerte als geschichtliche Erfahrung	89
2. Prof. Dr. Heinz J. Kiefer	
Die Information über die Grundwerte und die soziale Kommunikation	116
3. Prof. Dr. Ulrich Matz	
Grundwerte und Grundkonsens – Politische Tugen- den und politische Einstellungen in der Bundesrepu- blik Deutschland	137
4. Dr. Manfred Spieker	
Person, Grundwerte und Schule – Zur Relevanz der Anthropologie für die Grundwerte in Staat und Ge- sellschaft	155
Namensregister	163
Stichwortregister	164